

guten Überblick. Doch ich hoffe, dass es in den Leserinnen und Lesern den Wunsch weckt, tiefer in die Materie einzudringen und die Suche fortzusetzen. Um sie dabei zu unterstützen, gibt es im Anhang eine Bibliografie, in der die von mir verwendeten Werke ebenso aufgeführt sind wie empfehlenswerte weiterführende Literatur. Hierfür habe ich Bücher ausgewählt, die unterschiedliche Sichtweisen und Ansätze zur Beschäftigung mit den irischen Göttern bieten, sodass sie uns helfen, besser zu verstehen, wer diese Götter waren und sind.

Ich bin seit 1991 irische Heidin und praktiziere die Verehrung der irischen Götter seit über fünfundzwanzig Jahren. Ich bin Priesterin der Göttin Macha, der Schutzgottheit von Ulster. Ich habe festgestellt, wie spirituell wertvoll es für mich ist, diese Götter anzubeten, ihre Geschichte und

Mythologie zu studieren und zu lernen, sie in einen modernen Kontext einzubinden. Für manche mag dieses Buch der Einstieg zu einer spirituellen Verehrung der irischen Götter und einer lebenslangen Beschäftigung mit ihnen sein. Andere werden diesen Ruf vielleicht nicht so intensiv verspüren. Trotzdem kann das Buch auch ihnen wertvolle Einsichten vermitteln. Letztlich ist kein Wissen jemals vergeudet.

Einführung

Wer sind die irischen Götter?

Die Götter Irlands sind tief in der Vergangenheit verwurzelt, und doch spielen sie auch in der heutigen Welt eine aktive Rolle. Sie waren immer schon machtvolle Kräfte, die uns Segen spenden, aber uns auch zur großen Herausforderung werden können. Dabei besteht

die größte Schwierigkeit oft darin, überhaupt Informationen über sie zu finden. Dieses kleine Buch ermöglicht es Ihnen, sich nach Art eines Lexikons in kurzen Artikeln über die einzelnen Götter zu informieren, von ihren Ursprüngen bis zur modernen spirituellen Praxis.

Bei den modernen Neuheiden erfreuen sich die irischen Götter großer Beliebtheit, und trotzdem kann es schwierig sein, gute Informationen über sie zu finden. Oft werden sie mit den anderen keltischen Göttern in einen Topf geworfen, was zu dem falschen Eindruck führt, es gäbe ein gemeinsames pan-keltisches Pantheon. Doch ein solches hat historisch nie existiert. Dieser Ansatz verursacht noch ein weiteres verbreitetes Problem: In der populären, leicht verfügbaren heidnischen Literatur wird nur über die beliebtesten Götter geschrieben oder über die, zu denen es die meisten Informationen gibt, während weniger

beliebte oder bekannte Gottheiten einfach weggelassen werden. Und das verfügbare Material ist leider nicht immer sehr verlässlich. In vielen Büchern werden großzügig Fakten und Fiktion vermischt, in einer Art und Weise, die für die Leser ziemlich verwirrend sein kann. Das führt dazu, dass Menschen, die sich für das irische Heidentum interessieren, besonders wenn sie noch ganz am Anfang stehen, oft Schwierigkeiten haben, die Informationen zu finden, nach denen sie suchen, oder solide Informationen von Erfundenem zu unterscheiden.

In diesem Buch finden Sie, wie in einem kleinen Lexikon, kurz und knapp die wichtigen Informationen zu zahlreichen irischen Gottheiten, unter anderem die Bedeutung ihres Namens, ihre Verwandtschaftsbeziehungen, die Aspekte, mit denen sie assoziiert werden, und die mit ihnen verknüpften Mythen. Um den